

Peter Lange Mit Ofenfackeln zünden wir jedes Feuer an!



Selbstverständlich kann man Feuer auch mit Zeitungen und Kleinholz anzünden. Aber mit unseren Ofenfackeln geht es wirklich besser! Eine schöne Arbeit für kalte Wintertage oder verregnete Sommertage.

Was dazu gebraucht wird

Juteband, 15 cm breit. Dieses wird zum Einbinden von Bäumen verwendet und ist im Baumschulbedarf erhältlich.



Paraffin oder Kerzenresten. Neues Paraffin ist ziemlich teuer. Mit einem Kerzenrestensammelaufwurf bekommen wir mehr als genug zusammen. Kerzenreste im Abfall sind eigentlich weggeworfenes Geld.

Holz. Etwa fingerdicke, trockene Äste, die wir schon vorher sammeln.

Einen einfachen Wachsschmelzer im Wasserbad.



Arbeitsablauf

Zuerst werden von der Juterolle ca. 20 cm lange Stücke abgeschnitten.



Die Holzstücke sind vorbereitet



und werden nun Stück für Stück eingewickelt.



Dann die Jute glattstreichen und andrücken. Die Fasern halten das Gewebe einigermaßen in Position.



Das „Päckchen“ ganz aussen an einem Ende halten und bis zu den Fingern in Wachs eintauchen.



Abtropfen lassen und zum Hartwerden auf ein Brett legen.



Vor dem Wegräumen noch einmal glattstreichen. Jutegewebe, das sich gelöst hat, kann nun angedrückt werden. Fertig!



Bei dieser Arbeit können die Schüler auch eine kleine Kostenkalkulation durchführen und einen möglichen Verkaufspreis ausrechnen.

Auf der CD „Pädagogischer Gartenbau“ befindet sich ein Minifilmchen zur Ofenfackelherstellung. Siehe auch den Beitrag „Fackeln...“ in „Pädagogischer Gartenbau Band 5“ oder auf www.schulgarten.ch.